

Chronik vom Obst- und Gartenbauverein Böckingen von 2000 bis 2025

Zusammengetragen von Walter Dill

2000 gab es im Streuobst Rekorderträge, die gar nicht alle vermarktet werden konnten. Die Obstpreise waren folglich nicht kostendeckend.

Der große Höhepunkt im Jahr 2000 war aber am 11. November die Feier zum 75-jährigen Vereins-Jubiläum im vollbesetzten Bürgerhaus in Böckingen.

Grußworte sprachen:

der Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach von Heilbronn,
Robert Luft, Präsident vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg,
Günter Dorn Vorsitzender des Kreisverbandes Obstbau- Garten und Landschaft Heilbronn,
Pfarrer Christian Horn, Vorsitzender des Böckinger Rings,
Ernst Strecker, 1. Vorsitzender vom Obst- und Gartenbauverein Böckingen.

Walter Krockenberger hat zu diesem Anlass eine wunderbare Festschrift gestaltet.

Am Festprogramm beteiligt waren unter anderem:

Paul-Gerhard Finkbeiner mit dem Gesangverein Geselligkeit Böckingen,
die Trampolin-Springer der TG Böckingen,
die Kapelle „Salzer Buam“ spielte zum Tanz,
Ernst Strecker hielt einen Vortrag über die Geschichte des Obstbaus in Böckingen.

Jährlich wiederholende Veranstaltungen sind:

Die Jahreshauptversammlung,
Das Blütenfest seit 1978 im Weingartsweg,
Frauenausflug zum Einkaufen auf die Schwäbische Alb oder in die Besenwirtschaft,
Fachvorträge zu Themen rund um Obst- und Gemüsebau,
Bastelnachmittage,
Baumschnittkurse
und natürlich die Herbstfeier mit unterhaltsamen Programmpunkten

Eine Ehrennadel für langjährige Mitgliedschaft erhalten vom Landesverband folgende Mitglieder:

Gustav Brenner, Gerhard Mitsch, Siegfried Wagner, Johanna Bernecker, Else Gebhard,
Ernst Nester, Ernst Schneider, Rolf Weber und Ernst Strecker.

2001 wurde am 11. September der Anschlag auf das World Trade Center in New York City verübt. Die Welt veränderte sich an diesem Tag und es folgen zahlreiche kriegerische Auseinandersetzungen.

Bei uns gab es im Frühling Dauerregen, der Sommer war extrem heiß und trocken, im September gab es viele Niederschläge, danach kam aber ein „Goldener Oktober“.

Außer den üblichen Veranstaltungen gab es noch Vorträge zum Thema „Kürbis in Küche“ und „Kunst mit Kostproben“.

**Ehrung von Willi Schnepf für 40 Jahre Mitgliedschaft.
25 Jahre: Ella Stab und Herbert Rein.**

2002 wurde der Euro eingeführt und der Mitgliedsbeitrag beträgt nun 10 Euro. In Ostdeutschland gab es die Jahrhundertflut und bei uns langanhaltende Niederschläge mit Ernteaussfällen. Das Pflanzenschutzmittel „Euparen“ verliert die Zulassung, deshalb erfolgt der Rat, auf pilzresistente Tafeltrauben wie „Regent“ oder „Angela“ zu setzen.

In diesem Jahr gab es eine Baumpflanzaktion, Oster- und Adventsbasteln und einen Vortrag rund um den Garten und über Kakteen.

Es gab einen Ausflug zur Landesgartenschau Ostfildern, zum Rosenpark Brenner und die Einkaufsfahrt auf die Schwäbische Alb.

**Ehrung für Else Gebhard für 65 Jahre Mitgliedschaft. Für 40 Jahre: Alfred Lang.
Für 25 Jahre Arno Ritter.**

2003 begann der Irakkrieg als Folge von dem Anschlag in New York.

Bei uns war es extrem heiß und trocken und es wurde deutlich, wie wichtig Wasser ist, denn ohne gießen gab es fast keine Erträge mehr. Selbst der November war außergewöhnlich mild und es gab einen außergewöhnlichen Wein.

Es gab Veranstaltungen zum Thema Rosen, zum Thema Kürbis und es wurde auch wieder gebastelt.

Einen Ausflug gab es in die Pfalz zum Kakteenland und die Einkaufsfahrt auf die Schwäbische Alb fand natürlich auch wieder statt.

Ehrungen von Erika Zitzmann, Heinrich Lutz und Roland Sommer für 25 Jahre Mitgliedschaft.

2004 brachte überdurchschnittliche Erträge, aber durch Einfuhren aus fernsten Ländern, unter anderem auch aus China, waren die Erlöse für unsere Produkte nicht befriedigend.

Vortrag über „Wunder am Wege“ und Osterbasteln.

Ausflug nach Kehl zur Landesgartenschau.

Dank an Claudia Anneke und Brigitte Mösner für die Gestaltung der Bastelnachmittage und Familie Schneider für die Kontaktpflege der Mitglieder durch das pünktliche Austragen der Zeitschriften und Rundschreiben.

Ehrung von Ernst Schneider für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Für 25 Jahre: Gerhard Mitsch, Roland Nagel, Manfred Schenkel und Ilse Wanner.

2005 gab es am 12. März noch ein dichtes Schneetreiben. Es war für den Obstbau ein sehr schlechtes Jahr, denn durch Schädlinge gab es große Schäden. Es zeigte sich, dass ohne Pflanzenschutz kein befriedigender Obstbau möglich ist.

Es gab Veranstaltungen zur Rasenpflege, zu Bienen und Zwetschgen. Auch gab es eine Modenschau.

Der Obst- und Gartenbauverein wird 80 Jahre alt.

**Ehrung von Ernst Keller, Heinz Knoll und Gerhard Mogler für 40 Jahre Mitgliedschaft.
Für 25 Jahre: Rudi Graf, Emil Pleis, Gerhard Rank und Ernst Störzbach.**

2006 gab es einen „Goldenen Herbst“ Obst, Gemüse und Blumen konnten sich prächtig entwickeln. Es gab auch erträgliche Preise für die Äpfel. Bei uns wachsen auch exotische Früchte wie Kiwis immer besser. Es gab kaum Frost. Gibt es einen Klimawandel?

Es gab Veranstaltungen zu den Themen: „Gärtnern nach dem Mond“ und „Zwetschgen bei Familie Wagner“ sowie eine Führung bei Audi.

Ausflug zur Landesgartenschau nach Heidenheim, zur WMF und Einkaufsfahrt auf die Schwäbische Alb.

Wir hatten auch einen Stand auf dem Julbockmarkt.

Helmut Schnepf wurde 2. Vorsitzender.

Ehrung von Ernst Strecker für 50 Jahre Mitgliedschaft.

40 Jahre: Rudi Scheffler.

25 Jahre: Erwin Reinmann

2007 kam das erste iPhone auf den deutschen Markt. Es hat Suchtpotential und verändert das Sozialverhalten vieler Menschen, besonders bei Jugendlichen.

Es war ein langes und außergewöhnliches Vegetationsjahr und es gab gute Erträge und zufriedenstellende Preise.

Es gab Vorträge zu Blumen am Haus und im Garten, zu Zecken und zu „Obst und Gemüse gegen Krebs“ und zur Grabgestaltung und Grabpflege.

Ausflüge zum Bodensee oder zur Bergstraße waren in Planung.

Dank an Familie Schneider für das Austragen von Zeitungen und Rundschreiben.

Ehrung von Albert und Werner Maier für 40 Jahre Mitgliedschaft.

2008 war ein launiges Vegetationsjahr. Es gab extrem viele Äpfel, folglich war es fast unmöglich, beste Obstäpfel zu vermarkten.

8. Februar Hauptversammlung, 21. Februar Vortrag über Blumen, 23. Februar „Gärtnern im Frühbeet und Kleingewächshaus“, 28. Februar Vortrag über Zecken, 12. März Busreise auf die Schwäbische Alb zu den Firmen Buchsteiner (Haushaltartikel), Schöllerwolle, Gemini (Schuhe) und WMF, 13. März Vortrag über Obst und Gemüse gegen Krebs- Herz- und Kreislauferkrankungen, 18. Mai Busfahrt zur Bundesgartenschau nach Ulm, 15. November Herbstfeier, 29. November 1. Schnittkurs im Kreuzgrund, 6. Dezember 2. Schnittkurs im Jockele

Bei der Landesgartenschau in Bad Rappenau war der Obstbaumverein bei der Standbesetzung beteiligt.

Es gab 104 Mitglieder.

2009 begann das Frühjahr 14 Tage später, dafür blühte alles auf einmal. Am 10. Mai gab es Hagel. Es ging wechselhaft, aber warm weiter, deshalb gab es in vielen Kulturen sehr große Erträge mit entsprechend niedrigen Preisen.

Es gab wieder zahlreiche Ausflüge, unter anderem zur Nudelfabrik „Alb Gold“ in Trochtelfingen.

In Heilbronn wird zum Verdruss von Ernst Strecker über verkaufsoffene Sonntage diskutiert.

**Ehrung von Gerhard Brenner und Roland Bender für 50 Jahre Mitgliedschaft.
25 Jahre: Karl Nester.**

**Geehrt wurden Ernst Strecker für 25 Jahre 1. Vorstand und
Siegfried Wagner für 25 Jahre Kassier.**

2010 gab es einen langen und kalten Winter. Am 25. Mai gab es gebietsweise starke Hagelschäden. Es gab besonders viel Mehltau in allen Kulturen.

Es gab Vorträge über Hornissen und über Obstbäume. Auch gab es eine Betriebsbesichtigung bei Günther Wahl.

Roswitha Krockenberger wurde von der Stadt Heilbronn für 15 Jahre ehrenamtliche Vereinsarbeit als Schriftführerin geehrt.

Ehrung von Rolf Weber für 50 Jahre Mitgliedschaft.

2011 war ein extremes Jahr. Nach einem langen und schneereichen Winter folgte ein spontaner, früher Vegetationsbeginn. Ein starker Nachtfrost vom 3. auf 4. Mai zerstörte manche Ertragserwartungen. Es gab überdurchschnittliche Preise für Mostobst.

Vortrag über Bauerngärten und über Heil- und Nutzpflanzen.

Es gab 8 Ausflüge unter anderem auch zur WG nach Hausen und zur BUGA nach Koblenz.

Der Verein machte zum ersten Mal die Bewirtung beim „Tag der offenen Tür“ bei der Gärtnerei Widmann.

**Ehrung von Gustav Brenner, Willi Schnepf und Siegfried Wagner für 50 Jahre Mitgliedschaft.
25 Jahre: Helmut Hannemann**

2012 Sehr milder Januar, im Februar bis minus 20 Grad, deshalb gab es zahlreiche Frostschäden, zur Kirschenzeit regnete es und der ganze Sommer war kühl, was zu Mehltau in allen Kulturen führte.

Vorträge über Rosen und die Kultur von Orangen und Zitronen.

Ausflüge zu Pflanzen-Kölle, Ausflug in die Pfalz und auf die Schwäbische Alb, Besenfahrt nach Hölzern.

Ehrung von Helmut Würster für 25 Jahre Mitgliedschaft.

2013 begann der Flug der Bienen wegen der Witterung später und es gab zahlreiche Ernteauffälle, besonders bei den Erdbeeren. Es gab einen Bilderbuchsommer. Die Äpfel waren kleiner und es gab weniger Ertrag, aber gute Preise.

Es gab ein Schokoladenseminar mit Verkostung.

**Rudi Scheffler wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
25 Jahre: Birgit Brenner.**

2014 begann die Vegetation nach einem ausgefallenen Winter sehr früh und die Ernte war zum Teil 3 Wochen früher als sonst. Am 24. Juni war der erste Klarapfel reif. Es musste viel gegossen werden.

Es gab unter anderem einen Vortrag über Rosen und Kartoffeln und eine Einkaufsfahrt auf die Schwäbische Alb und einen Besuch der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd.

Der Mitgliedsbeitrag wurde zum ersten Mal auch per Bankeinzug abgebucht.

Ehrung von Ernst Schneider für 60 Jahre Mitgliedschaft.

2015 war ein heißes und trockenes Jahr. Guter Weinjahrgang. Eine Besonderheit war, dass die Schneeglöckchen zweimal geblüht haben. Es gab einen starken Befall durch den Buxzünsler, was zu zahlreichen kahlen Hecken führte. Im Sommer gab es fast 40 Grad.

Leider hat Johann Schneider als Austräger und Unterkassierer seine Arbeit aus Altersgründen aufgegeben. Die Familie Schneider hat die Arbeit über viele Jahre zuverlässig gemacht und wurde auf vielen Jahreshauptversammlungen immer wieder lobend erwähnt.

Der Beitrag beträgt nun für Familien 15 Euro, für Einzelpersonen 10 Euro und für Kinder 5 Euro.

**Ehrungen von Gerhard Mogler, Ernst Keller und Heinz Knoll für 50 Jahre Mitgliedschaft.
25 Jahre: Helmut Nester und Helmut Schnepf.**

2016 Annexion der Krim durch Russland.

Es gab viele Niederschläge, was der Natur besonders gut tat. Leider gab es auch viel Fäulnis und wenig Obst. Wegen dem Embargo von Russland und voller Lager war der Obstpreis trotzdem niedrig.

In diesem Jahr gibt es jeden Monat eine andere Veranstaltung, wie z.B. einen Baumschnittkurs, Wissenswertes über Brot, einen Ausflug mit dem Bus in den Schwäbischen Wald, ein Sommerfest mit Weißwurstfrühstück, ein Grillfest, „Alles über Honig“, eine Herbstfeier in der SKG, eine Besenfahrt.

Bei der Jahreshauptversammlung in der SKG Gaststätte gab es nochmals die Möglichkeit, den Jahresbeitrag bar zu bezahlen.

Ehrung von Ernst Strecker für 60 Jahre Mitgliedschaft.

30 Jahre: Hermann Unkauf

25 Jahre: Hans Jost, Herbert Mösner, Martin Schenkel

2017 hat es einen kalten Winter gegeben. Das Frühjahr war trocken und heiß. Wärmster März seit Wetteraufzeichnungen von 1881. Im April gab es bis minus 5 Grad mit enormen Frostschäden und folglich unterdurchschnittlichen Erträgen.

Es gibt wieder zahlreiche Veranstaltungen wie Baumschnittkurs, die Jahreshauptversammlung, biologischer Pflanzenschutz, Bewirtung bei der Gärtnerei Widmann durch den Obstbauverein, Jahresausflug in den Odenwald, Sommerfest, Führung durch den Kräutergarten in Schwaigern, Herbstfeier in der SKG, Weinstube Bayer in Talheim, Spanferkelessen.

2018 war ein heißes und trockenes Jahr. 33 Hitzetage und 99 Sommertage. Dort wo bewässert wurde, gab es Rekorderträge. Die Obstpreise waren extrem niedrig. Es gab viel sehr guten Wein und folglich gab es Absatzschwierigkeiten.

2019 fand im Februar die Jahreshauptversammlung in der SKG statt. Es gab einen Vortrag zum Umgang mit dem Mondkalender. Beim Tag der offenen Gärtnerei machte der Verein wieder die Bewirtung. Der Jahresausflug ging ins Neckartal. Das Sommerfest war im „Saustall“ in der zweiten Hohl bei Klingenberg. Im September gab es eine Weinprobe bei den Heuchelberg Weingärtnern. Und nach der Herbstfeier im November ging es nochmals im Dezember in den Besen.

2020 Bei Jahreshauptversammlung am 9. Februar ahnte noch keiner, dass es ein Jahr mit Corona gibt, in dem es keine öffentlichen Veranstaltungen mehr geben wird. Selbst die Schulen wurden geschlossen! Am 22. März 2020 begannen die Corona-Lockdowns. Das Vereinsleben ruhte!

2021 Ab 10. Januar sind die Schulen wieder offen. Am 23. 09. 2021 wurde in der Hauptversammlung eine neue Satzung des Vereins beschlossen.

**2022 Am 28. 01. 2022 wurde unter Register Nr. VR 725409 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen.
Ab April durfte man wieder ohne Maske einkaufen gehen.**

2023 war Corona nicht mehr so gefährlich und es gab einen Vortrag über Kartoffeln und Linsen, einen Schnittkurs, die Hauptversammlung mit Vortrag über Kräuter, ein Treffen auf dem Erdbeerfest beim Spanferkelhof Wagner, einen Vortrag über Bienen, einen Ausflug zur Buga nach Mannheim

2024 war die Jahreshauptversammlung wieder im Gewächshaus der Gärtnerei Widmann. Weitere Höhepunkte waren die Rundfahrt mit dem Schlepper durch die Heuchelberger Weinberge mit Verköstigung und die Veranstaltung zum Thema Sekt und Likör beim OGV Frankenbach. Zum Jahresausklang gab es ein Spießbratenessen in Leingarten.

2025 Vortrag über Linsen, Baumschnittkurs am Wasserturm, Winterfeier in Wahl's Kuhstall, Jahreshauptversammlung mit Vortrag über Grabpflege und Bepflanzung, ein Treffen beim Erdbeerfest Wagner und beim Blütenfest im OGV Frankenbach.
Das große Ereignis war natürlich: **100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Böckingen.**